

---

### MTU Aero Engines gibt auf Kapitalmarkttag ersten Ausblick auf 2020

- **Organisches Wachstum in allen zivilen Bereichen prognostiziert**
- **Langfristiges Wachstumspotenzial in allen Segmenten**

München, 28. November 2019 – Die MTU Aero Engines AG hat auf ihrem Kapitalmarkttag einen ersten Ausblick auf das Jahr 2020 veröffentlicht. Im kommenden Geschäftsjahr dürfte das Wachstum aus den zivilen Bereichen kommen –aus dem zivilen Serien- und Ersatzteilgeschäft ebenso wie aus der zivilen Instandhaltung. Das Militärgeschäft dürfte stabil bleiben. Die MTU erwartet 2020 eine Zunahme des operativen Ergebnisses im hohen einstelligen Prozentbereich. Die Cash Conversion Rate, die das Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem Gewinn nach Steuern ausdrückt, dürfte etwa 70 Prozent erreichen. Auf längere Sicht bieten alle Geschäftssegmente der MTU Wachstumspotenzial. „Damit halten wir Kurs und setzen unseren profitablen Wachstumskurs unvermindert fort“, resümierte Reiner Winkler, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines AG.

2020 dürften die zivile Instandhaltung und das zivile Seriengeschäft die am stärksten wachsenden Segmente sein.

Im MRO-Kerngeschäft rechnet die MTU mit einem Umsatzplus im hohen einstelligen Prozentbereich. Hier profitiert das Unternehmen von seiner starken Marktposition als unabhängiger Instandhalter ebenso wie von seinen MRO-Partnerschaften mit den OEMs. Aufgrund notwendiger Upgrades dürften 2020 die Instandhaltungsaktivitäten für neue Triebwerksprogramme wie den A320neo-Antrieb PW1100G-JM zunehmen. „Unsere Kunden schätzen das umfangreiche Serviceangebot der MTU Maintenance und unsere Zuverlässigkeit. Das Auftragsvolumen wird 2019 über sechs Milliarden Dollar liegen und so eine langfristige Auslastung sichern“, so Programm-Vorstand Michael Schreyögg. Das anhaltende Wachstum in der zivilen Instandhaltung unterstützt die MTU mit dem Ausbau ihrer Kapazitäten. So wird Ende 2019 das Instandhaltungs-Joint Venture für Getriebefans, die EME Aero in Polen, in Betrieb genommen. In Serbien entsteht ein neuer Reparaturstandort, der 2022 an den Start gehen soll, und das Erweiterungskonzept der MTU Maintenance Zhuhai in China wird konsequent umgesetzt. Finanzvorstand Peter Kameritsch: „Damit schaffen wir die Basis für langfristiges Wachstum in der MRO. Wir gehen davon aus, unseren Umsatz in der zivilen Instandhaltung in den kommenden zehn Jahren zu verdoppeln.“

Auch im zivilen Seriengeschäft erwartet die MTU 2020 einen hohen einstelligen prozentualen Umsatzanstieg. Haupttreiber für das Umsatzplus dürfte das PW1100G-JM sein. „Der Getriebefan hat sich als modernste Antriebstechnologie durchgesetzt“, so Schreyögg. „Wir rechnen damit, dass bis zum Jahr 2030 etwa 15.000 Getriebefans beim Kunden im Einsatz sind.“ Optimierungen im zivilen Seriengeschäft erreicht die MTU durch die konsequente Erhöhung des



Automatisierungsgrads. „Dadurch sinken Durchlaufzeiten, Kosten und das Working Capital. Gleichzeitig erreichen wir eine bessere Prozess-Stabilität und Qualität“, so Technik-Vorstand Lars Wagner.

Einen Fahrplan für die Zukunft im zivilen Seriengeschäft hat die MTU in ihrer Technologie-Roadmap festgeschrieben. „Sie umfasst evolutionäre Ansätze wie die Weiterentwicklung des Getriebefans ebenso wie revolutionäre neue Antriebskonzepte für die Flugzeuge der Zukunft“, erläuterte Wagner. Bei Antrieben künftiger Generationen will die MTU eine noch stärkere Rolle spielen als bisher. Winkler: „Hier wollen wir unsere Kompetenzen noch umfassender einbringen als heute. Wir peilen bei zukünftigen neuen Triebwerksprogrammen an, den MTU-Anteil auf etwa 25 Prozent zu erhöhen.“

Der Umsatz des zivilen Ersatzteilgeschäfts dürfte 2020 um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz zunehmen. Hauptumsatztreiber ist hier der A320-Antrieb V2500. Zunehmend an Bedeutung gewinnt das GEnx für die Boeing-Modelle 787 und 747-8: Die GEnx-Flotte ist bereits sehr groß, aber noch immer im Wachstum begriffen.

Den Umsatz im militärischen Geschäft erwartet die MTU 2020 stabil. „Dank unserer Position als führender deutscher Partner mit voller Systemfähigkeit haben wir im Militärbereich gute Perspektiven“, so Schreyögg. „Hier dürften uns die Zunahme des deutschen Verteidigungsbudgets verbunden mit anstehenden Entscheidungen über einen Ersatz des Tornados und der ersten Eurofighter-Tranche ebenso zugutekommen wie die nächste europäische Kampfflugzeug-Generation, die wir mit der Next European Fighter Engine unterstützen.“

Kameritsch ergänzte zusammenfassend: „Trotz des hohen Investitionsbedarfs, den der Ausbau unseres Geschäfts und das unverminderte Wachstum mit sich bringen, belegt unser Ausblick auf eine Cash Conversion Rate von etwa 70 und ein hohes einstelliges prozentuales Plus beim operativen Ergebnis die Finanzstärke der MTU.“ Die MTU hatte 2019 ihre Kapitalstruktur optimiert, unter anderem durch die Ausgabe einer neuen Wandelschuldverschreibung und den Teilrückkauf einer ausstehenden Wandelschuldverschreibung.

### **Über die MTU Aero Engines**

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 5 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München.



Ihre Ansprechpartner bei Investor Relations der MTU Aero Engines:

Thomas Franz

Vice President Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-47 87

Email: [Investorrelations@mtu.de](mailto:Investorrelations@mtu.de)

Claudia Heinle

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-39 11

Email: [Investorrelations@mtu.de](mailto:Investorrelations@mtu.de)

Matthias Spies

Senior Manager Investor Relations

Tel.: + 49 (0) 89 14 89-41 08

Email: [Investorrelations@mtu.de](mailto:Investorrelations@mtu.de)

*Alle Investor Relations News unter :*

<http://www.mtu.de/de/investor-relations/aktuelles/>

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.